

Konzept der Projektentwicklungsgenossenschaft TalWoGe Wuppertal

Wer wir sind

Als Teilgruppe der Initiative für gemeinschaftliches Wohnen in Wuppertal (IGWW), die von uns maßgeblich als Dach für mögliche unterschiedlich organisierte Wohnprojekte mit initiiert wurde, haben wir uns für die Organisationsform der Genossenschaft entschieden.

Wir sind eine Gruppe von gesellschaftlich engagierten Menschen (Singles, Paare, Erwachsene mit Kindern) unterschiedlichen Alters, die mit weiteren Menschen gemeinschaftlich wohnen und leben wollen.

Im Umgang miteinander begegnen wir uns mit Toleranz und Wertschätzung. Dabei sind uns direkte, lösungsorientierte und transparente Kommunikations- und Entscheidungsstrukturen wichtig. Alle haben gleiches Mitspracherecht. Wir übernehmen Verantwortung in der Gemeinschaft. Bei Krisen und Konflikten suchen wir nach gemeinschaftlichen Lösungen, wobei wir bei Bedarf auch externe Unterstützung in Anspruch nehmen werden.

Wir freuen uns über alle teilnehmenden Menschen, die an der Gestaltung des Gemeinschaftslebens je nach ihren Fähigkeiten aktiv mitwirken wollen. Uns geht es auch darum, mit den Menschen außerhalb unserer Gemeinschaft in guter und gewinnbringender nachbarschaftlicher Resonanz zu leben. Wir sind der Überzeugung, dass aktiv gestalteter Lebensraum ein Quartier positiv beeinflusst.

Was wir wollen

Unser Ziel ist es, in einer auf Dauer angelegten Gemeinschaft in einer gemeinsam erworbenen Immobilie zusammen zu leben. Geprägt von gegenseitiger Hilfsbereitschaft wollen wir uns unterstützen und füreinander eintreten. Dabei wünschen wir uns ein ausgewogenes, für alle Beteiligten passendes Verhältnis von Nähe und Distanz. Wir streben an, verschiedene Altersgruppen zu gewinnen, sodass die Lebendigkeit der Jungen mit der Erfahrung der Alten zusammenkommt.

Ein lebendiges Miteinander in verbindlichen und verlässlichen Strukturen ist uns wichtig. Als Gemeinschaft wollen wir so auch der Vereinzelung und Vereinsamung entgegen wirken. Wir wollen Orte der Kommunikation und Begegnung, Räume für Diskussionen, Beisammensein und Kultur bieten. Wir freuen uns, wenn wir bei gemeinsamen Aktivitäten auf vielfältigen Tätigkeitsfeldern unsere Interessen und Fähigkeiten einbringen können und verborgene Fähigkeiten Einzelner zur Entfaltung kommen. Als Gemeinschaft wollen wir uns mit dem Gebäude und dem Wohnumfeld identifizieren und eine Zugehörigkeit zur Nachbarschaft entwickeln. Unser Wohnprojekt soll ressourcenschonend, nachhaltig und zukunftsfähig sein.

Wir wollen, wenn immer möglich, gemeinsam langlebige Konsumgüter anschaffen und nutzen.

Wir wollen bezahlbaren Wohnraum schaffen, der von den Menschen, die dort wohnen, selbst verwaltet wird und über dessen Nutzung und Gestaltung sie gemeinsam entscheiden und in dem sie selbstbestimmt leben können. Wir verstehen uns als eine solidarische Gemeinschaft, die auch bei unterschiedlichen finanziellen Ausgangsverhältnissen eine gerechte Teilhabe ermöglichen will. In diesem Sinne geht es uns um eine langfristige Sicherung von gemeinwohlorientiertem Wohnraum. Der Wohnraum kann durch den Umbau einer Bestandsimmobilie oder durch einen Neubau geschaffen werden. Dabei wollen wir auf eine ökologische und klimagerechte Bauweise achten. Eine gute ÖPNV-Anbindung ist uns ebenfalls wichtig.

Wie wollen wir das erreichen?

Mit der Gründung der Projektentwicklungsgenossenschaft ist der erste Schritt in Richtung Wohnungsgenossenschaft getan.

In der ersten Phase gilt es weitere reguläre Genossen*innen und Fördermitglieder zu gewinnen, die uns ideell und materiell unterstützen. Parallel wollen wir intensiv nach einer geeigneten Immobilie suchen, Gruppenbildungsprozesse unter den Beteiligten anstoßen und Finanzierungsmöglichkeiten über Banken, private Kreditgeber und Förderprogramme ausloten.

Mit verschiedenen öffentlichkeitswirksamen Formaten wollen wir Interesse für unser Vorhaben wecken. Dies tun wir unter anderem auf der Homepage der IGWW und beim offenen Stammtisch bei dem sich Interessierte austauschen und gemeinsam Ideen entwickeln. Wir planen mit thematischen Veranstaltungen und gezielter Pressearbeit immer wieder auf uns aufmerksam zu machen.

Wir nutzen das Erfahrungswissen von bereits bestehenden Wohnprojekten, indem wir im engen Austausch mit ihnen bleiben und uns permanent über die Geschehnisse auf diesem Sektor informieren.

Zudem pflegen wir vorhandene Netzwerke und knüpfen neue. Insbesondere wollen wir auch die lokale Politik und solche Akteure, Institutionen und Investoren in der Stadt erreichen, denen der soziale Zusammenhalt in lebendigen Quartieren am Herzen liegt. Sie können Multiplikatoren unserer Idee werden.